

## **FAQ Preisanpassung Wasser GWH zum 01.01.2021**

### **Wann hat GWH zuletzt die Trinkwasserpreise angepasst?**

GWH hält die Trinkwasserpreise möglichst länger konstant. Den Preis pro Kubikmeter (1.000 Liter) Trinkwasser, den sogenannten Mengenpreis, hat GWH zuletzt 2004 angepasst. Allerdings damals nur in der Höhe des durch das Land NRW erhobenen Wasserentnahmeentgelts, das die Wasserversorger abführen müssen. Aufgrund eigener wirtschaftlicher Erfordernisse hat GWH den Mengenpreis zuletzt 1996 erhöht.

Den Grundpreis, also den monatlichen Preis pro Wasserzähler, hat GWH zuletzt 2010 erhöht. GWH konnte in der Vergangenheit die Preise so lange konstant halten, weil es gelungen ist, die inflationsbedingten Preissteigerungen durch Optimierungen im Betrieb auszugleichen. Das ist aufgrund der deutlichen Steigerung bei den Tiefbaukosten und den hohen anstehenden Investitionen (siehe unten) nun nicht mehr möglich gewesen.

### **Warum hebt GWH die Trinkwasserpreise 2021 an?**

Dafür gibt es mehrere Gründe: Jährlich steigende Material- und Personalkosten bei nahezu konstanten, eher rückläufigen Absatzmengen sind der Hauptgrund. Den größten Anteil an den Kostensteigerungen haben die Tiefbaukosten. Gestiegene Tiefbaukosten führen bei einer jährlich erforderlichen Rohrnetzerneuerung von rd. 2 km zu Mehrkosten von gut einer halben Million Euro. Umfangreiche Investitionen in die Wasser-Infrastruktur ist ein weiterer Grund. Bis 2028 müssen acht Hochbehälter neu gebaut oder saniert werden. Diese Investitionen in die Wasser-Infrastruktur sind die Grundlage für eine dauerhaft qualitativ gute und sichere Trinkwasserversorgung und daher ohne Alternative.

Die Trinkwasserversorgung einer Kommune wird im Rahmen eines Konzessionsvertrags an ein Wasserversorgungsunternehmen vergeben. Der zum 01.01.2020 neu abgeschlossene Konzessionsvertrag der GWH mit der Stadt Höxter sieht eine rechtskonforme Steigerung der Konzessionsabgabe an die Stadt vor. Auch dies führt zu einer Belastung des wirtschaftlichen Erfolgs der Wassersparte der GWH.

### **Welche Maßnahmen hat GWH bisher umgesetzt, um den Wasserbetrieb zu optimieren?**

- 2015/2016 Bau einer ca. 1,5 km langen Versorgungsleitung im Bereich Bergstraße, um Lütmarsen zukünftig vom Hochbehälter Triftweg aus zu versorgen
- 2017 Planung Neuverlegung einer Doppelleitung von der Bergstraße zum Triftweg
- 2018 Bau von 1034 m Versorgungsleitung zwischen Triftweg und Bergstraße
- 2019 Einbau und Überprüfung von Druckminderern / Haushalten in Lütmarsen für die Versorgung mit höherem Druck aus Höxter, damit einhergehend Verbesserung der Feuerlöschversorgung
- 2020 Versorgung von Lütmarsen aus Richtung Höxter, Außerbetriebnahme der Druckerhöhungsanlage Ellerberg (Lütmarsen), des Hochbehälters Lütmarsen und des ehemaligen Wasserwerks Lütmarsen

### **Welche Investitionen in die Wasserinfrastruktur plant GWH zukünftig?**

- Jährliche Investitionen in das Rohrnetz mit Erneuerungen von über 2 km
- 2021 /2022 Neubau des Hochbehälters Triftweg
- 2022 Rückbau Altanlagen (Hochbehälter Triftweg, Bielenberg, Lütmarsen), Erweiterung Druckzone Triftweg und damit einhergehend Außerbetriebnahme Hochbehälter Lönnsstraße, Druckerhöhungsanlage Hellweg
- 2023 Sanierung / Neubau Hochbehälter Bosseborn
- 2024 – 2026 Sanierung / Neubau Hochbehälter Stahle, Hochbehälter Albaxen
- 2028 Sanierung / Neubau Hochbehälter Godelheim

## **Welche Auswirkungen haben diese Maßnahmen mittelfristig auf den Wasserpreis?**

- Die Betriebskosten werden durch weniger Betriebspunkte (Personal / Energie / Material) reduziert was hilft, Preissteigerungen über einige Jahre auszugleichen.
- GWH verhindert einen Sanierungsstau – die Kosten sind über die Jahre planbar und gleichmäßig.

## **Hat GWH diese Preiserhöhung mit den zuständigen Behörden abgestimmt?**

Der neuen Preisberechnung liegen fachlich anerkannte Kalkulationsgrundlagen zugrunde. Ein Gutachter hat die Berechnungen der GWH geprüft und bestätigt. Das zuständige Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (Kartellamt) hat die Preisanpassung unter Beachtung der nachteiligen strukturellen Rahmenbedingungen (Bevölkerungsentwicklung) und der geplanten Investitionsmaßnahmen als sachlich gerechtfertigt bewertet. Der GWH-Aufsichtsrat hat über diese Preisanpassung im Dezember 2020 mit großer Mehrheit entschieden.

## **Welche finanziellen Auswirkungen hat die Preisanpassung für mich?**

Bei einem Singlehaushalt mit durchschnittlich 40 m<sup>3</sup> Wasserverbrauch im Jahr führt die Preisanpassung zu Mehrkosten von rund 34 €. Für einen 3-4 Personen-Haushalt mit einer durchschnittlichen Abnahme von 120 m<sup>3</sup> beläuft sich die jährliche Erhöhung insgesamt auf rund 63 Euro. In beiden Beispielen entfallen 19,00 € pro Jahr auf den gestiegenen Grundpreis des Wasserzählers. In Mehrfamilienhäusern wird der Grundpreis auf die Parteien umgelegt, so dass dort die Steigerung je Haushalt für den Grundpreisanteil entsprechend geringer ist.

## **Sind die Mehrkosten in meinem Wasser-Abschlag für 2021 berücksichtigt?**

Leider noch nicht! Das hat folgenden Grund: Über die Erhöhung des Wasserpreises hat der Aufsichtsrat der GWH im Dezember entschieden. Zu diesem Zeitpunkt lief die Jahresverbrauchs-Abrechnung bereits. Somit konnten wir die neuen Wasserpreise zum 01.01.2021 leider nicht mehr in Ihrer Abschlagsberechnung berücksichtigen.

Sie möchten eine eventuelle Nachzahlung am Jahresende vermeiden und Ihren monatlichen Abschlag erhöhen? Unsere Mitarbeiter(innen) im Kundenbüro passen Ihren Abschlag gern an. Bitte melden Sie sich unter 05271 6907-77. Vielen Dank!

## **Wie lange bleibt der Wasserpreis der GWH nun stabil?**

Nach den Planungen bleibt der Wasserpreis nun für mindestens 5 Jahre stabil.

## **Was passiert, wenn jemand einen „Widerspruch“ gegen die neuen Wasserpreise bei GWH einreicht?**

GWH übersendet jedem Kunden, der einen Widerspruch einlegt, eine Bestätigung mit Erläuterungen zur Preisanpassung. Die Preisanpassung entspricht dabei der Billigkeit. Daher sind die neuen Trinkwasserpreise, die wir in der Jahresrechnung 2021 sowie für unterjährige Schlussrechnungen ab 1.1.2021 erheben werden, auch für diejenigen verbindlich, die einen „Widerspruch“ einlegen. Es erfolgt also aufgrund des „Widerspruchs“ keine automatische Rückzahlung des Differenzbetrags zwischen altem und neuem Trinkwasserpreis.

## **Was beeinflusst den Wasserpreis allgemein und was kostet Trinkwasser im Umfeld?**

Die Kalkulation von Trinkwasserpreisen wird deutlich durch die strukturellen und topographischen Voraussetzungen vor Ort beeinflusst. So benötigt Höxter z. B. eine recht hohe Zahl an Hochbehältern, um Höhenunterschiede zu überwinden und überall den vorgeschriebenen Wasserdruck gewährleisten zu können.

In Höxter kosten 120 m<sup>3</sup> Trinkwasser mit dem neuen Preis im Jahr 380,76 € (davon 159,96 € Grundpreis).

In Holzminden liegen die Kosten bei jährlich 368,28 €.

In Boffzen kosten 120 m<sup>3</sup> Trinkwasser 337,35 € im Jahr.

In Beverungen bezahlt man für 120 m<sup>3</sup> Trinkwasser jährlich 359,15 €.